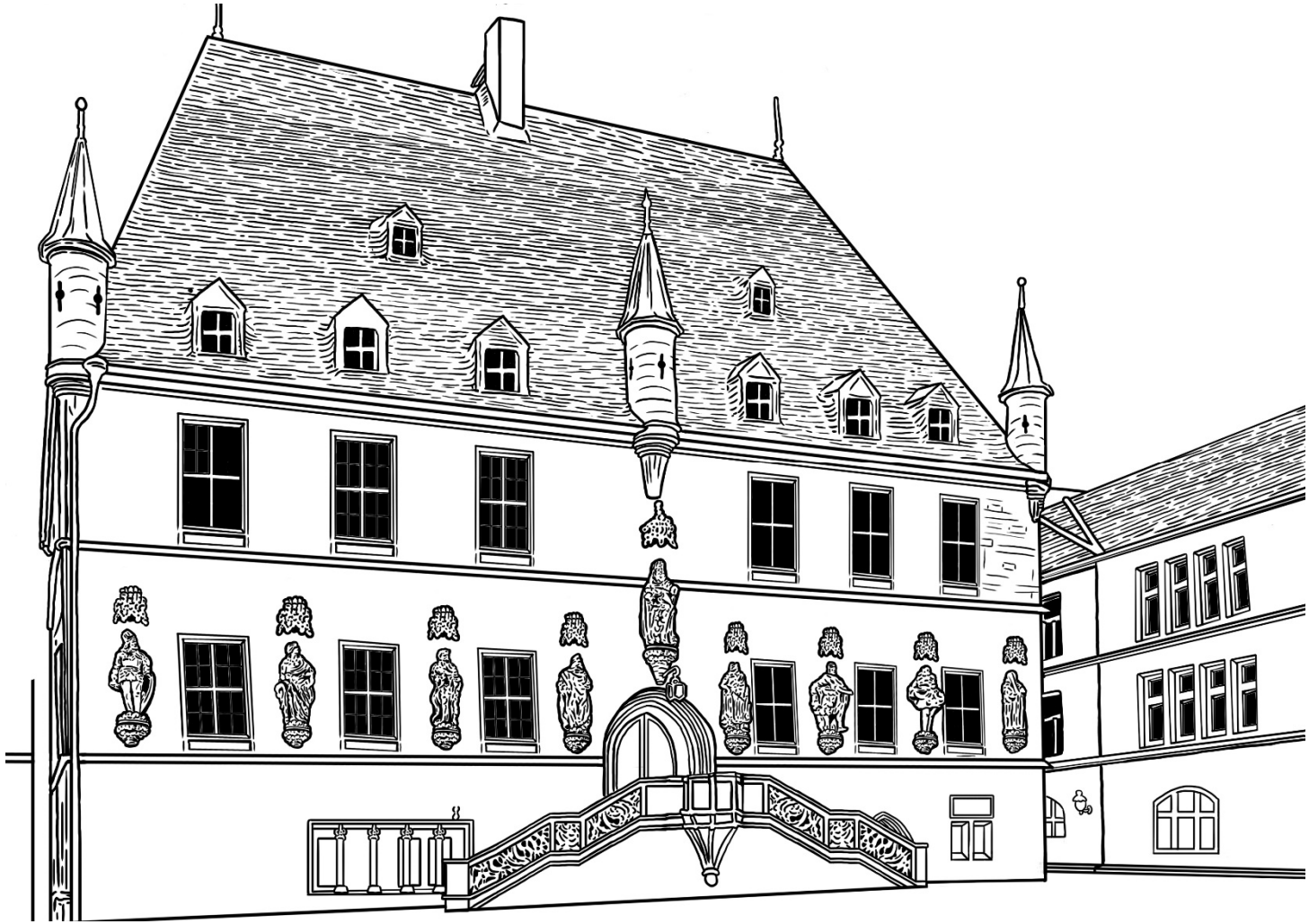
Das Rathaus



Am 25. Oktober 1648 wurde von der Treppe des Osnabrücker Rathauses der Westfälische Frieden verkündet. Anlässlich der Friedensschließung nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648).

Bild: Talal Nayer

Mit freundlicher Unterstützung der Landschaft
des ehemaligen Fürstentums Osnabrück

Der Marktplatz

Das Steckenpferdreiten zum "Lobe des Friedens" symbolisiert den Ritt der Friedensboten, die 1648 die vom Osnabrücker Rathaus ausgehende Friedensbotschaft in alle Landesteile getragen haben sollen.

Bild: Talal Nayer

Mit freundlicher Unterstützung der Landschaft
des ehemaligen Fürstentums Osnabrück

Das Waterloo- Tor

Das Kriegerdenkmal erinnert an die Schlacht bei Waterloo. Das Tor und der Bereich den es umgibt, wird unter den Osnabrückern als „Heger Tor“ bezeichnet.

Bild: Talal Nayer

Mit freundlicher Unterstützung der Landschaft
des ehemaligen Fürstentums Osnabrück

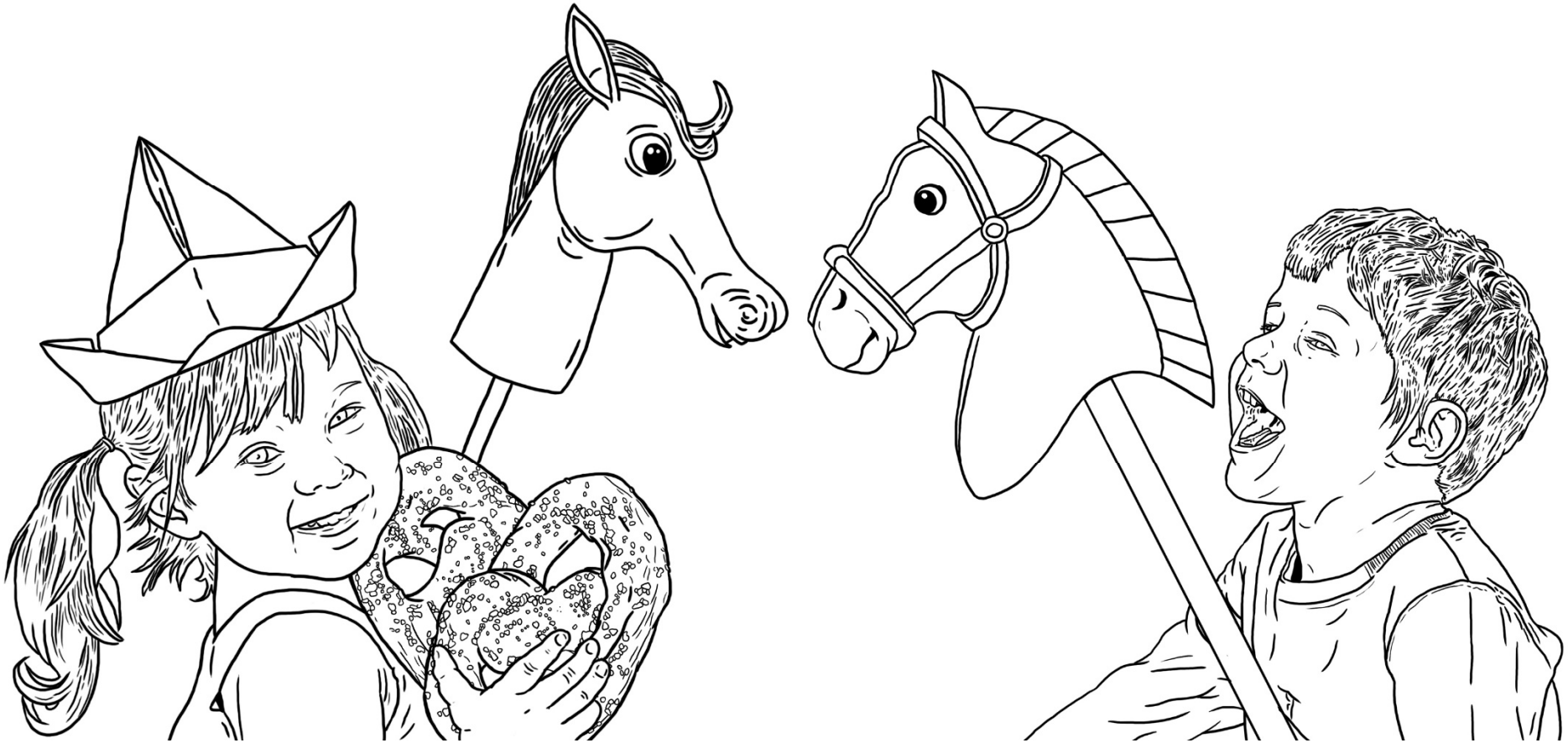
Türklinke des Rathauses

Er wird auch Türgriff Friede genannt und ist 1963 von Fritz Szalinski aus Bronze gefertigt worden.
Im Jahre 1648 wurde im Rathaus der Stadt Osnabrück und im Rathaus von Münster von den Kriegsparteien des Dreißigjährigen Krieges, der Westfälische Friede ausgehandelt und unterzeichnet.

Bild: Talal Nayer

Mit freundlicher Unterstützung der Landschaft
des ehemaligen Fürstentums Osnabrück

Das Steckenpferdreiten



Der Friedenstag wird jedes Jahr am 25. Oktober gefeiert. Die Kinder reiten mit selbst gebastelten Steckenpferden und bunten Papierhüten zum Rathaus von Osnabrück.

Bild: Talal Nayer

Mit freundlicher Unterstützung der Landschaft
des ehemaligen Fürstentums Osnabrück

Die Steckenpferdreiter und Steckenpferdreiterinnen

In den Anfangsjahren ab 1948 durften nur Jungen mitreiten. Inzwischen dürfen alle Mädchen und Jungen teilnehmen, die in der vierten Klasse sind und ein eigenes Steckenpferd besitzen. Sie können es selbst basteln oder kaufen.

Bild: Talal Nayer

Mit freundlicher Unterstützung der Landschaft
des ehemaligen Fürstentums Osnabrück